

Balance im Grünen

Nachhaltiges Investieren ist in Deutschland noch ein Nischenmarkt. Das Angebot ist allerdings vielfältig – mit dabei sind zunehmend auch vermögensverwaltende Fonds

Unter Privatanlegern ergeben Umfragen zu nachhaltigen Investments seit Jahren das Gleiche: Der Wille ist da, an der Umsetzung scheitert's. Ein Grund dafür: Fehlende Information. Eine aktuelle Umfrage der Comdirect Bank hat es gerade wieder gezeigt: Mehr als jeder Zweite in Deutschland zwischen 18 und 65 Jahren hat noch nie von grünen oder nachhaltigen Anlagen gehört. Folge: Nicht einmal ein Prozent des deutschen Investmentmarktes machen Anlagen aus, die auf ökologische, soziale oder ethische Kriterien Wert legen.

Auch wenn die umfangreiche Berichterstattung in Medien auf etwas anderes schließen lässt: Das nachhaltige Investment ist nach wie vor ein Nischenmarkt – der allerdings kräftig wächst (siehe Grafik rechte Seite).

Das Angebot an nachhaltigen Fonds in Deutschland ist mittlerweile breit gefächert. Es gibt kaum eine KAG, die das Thema nicht spielt. Auch grüne vermögensverwaltenden Fonds sind im Angebot – mit unterschiedlichster Prägung sowohl bei Risikoprofil als auch beim Verständnis von Nachhaltigkeit.

Im Drei-Jahres-Performance-Vergleich ist der Prime Values Income vorn. Der defensive Fonds, der maximal 30 Prozent in Aktien und Rohstoffe investieren darf, ist seit Jahren einer der erfolgreichsten nachhaltigen Mischfonds. Initiator und Manager ist die auf nachhaltige Investments spe-

zialisierte Schweizer Dr. Höller Anlageberatung, die 2009 von der Privatbank Hauck und Aufhäuser übernommen wurde und mittlerweile als Hauck und Aufhäuser Schweiz firmiert. Der Fonds investiert in Unternehmen und andere Emittenten, die sich durch „eine ausgeprägte Umweltfreundlichkeit“ auszeichnen und „hohe ethische und moralische Grundprinzipien einhalten“.

Die Nummer zwei, der Sarasin OekoSar, hat ein ausgewogenes Portfolio aus Aktien und Anleihen. Die Titelauswahl erfolgt nach einem ausgeklügelten hauseigenen Bewertungssystem für nachhaltige Wertpapiere. Weitere Beispiele für grüne VV-Fonds, die die Viel-

Grüne Mischung: Die besten nachhaltigen VV-Fonds (3 Jahre)

Name	WKN	Strategie	Performance		Volatilität ¹⁾	Volumen in Mio.€	Auflage
			1 Jahr	3 Jahre			
Dr. Hoeller Prime Values Income	986 054	defensiv, global	2,2	21,2	6,0	69,7	1995
Sarasin OekoSar Portfolio EUR	973 502	ausgewogen, global	5,2	14,2	10,9	210,7	1994
KCD-Union Nachhaltig MIX	975 000	defensiv, global	0,2	13,2	4,5	179,2	1990
Swisscanto PF Green Invest Yield (EUR)	A0M LER	defensiv, global	-1,5	11,5	5,6	25,2	2007
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds	A0M QR0	defensiv, Europa	1,4	10,4	5,9	154,0	2007

1) annualisiert über 3 Jahre; Quelle: Eurofunds, Stichtag: 22.6.2011

Fonds- picking mit Absicherung



Jens Pardeike, Vorstand der Inifus AG Finanzdienstleistungsinstitut, zum im November 2010 aufgelegten Inifus ecoConsort Fund.

Was ist für Sie Nachhaltigkeit?

Wir berücksichtigen bei der Auswahl der Investments ökologische, soziale und ethische Aspekte. Auf einen Nenner gebracht, müssen unsere Zielinvestments zu einem messbaren Mehrwert für die Gesellschaft führen. Es geht daher weniger um Ausschlusskriterien, als um Konzepte und Produkte, die sich langfristig nutzenstiftend auswirken. Natürlich schließen auch wir Unternehmen aus, die diese Ziele über gesellschaftsschädigende Ansätze wie etwa Kinderarbeit konterkarieren.

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Zielfonds aus?

Unser Fonds hat klare Zielgrößen bei Renditen und Schwankungsbreiten. Unsere Auswahlkriterien im Hinblick auf Nachhaltigkeit sind sehr streng und

umfassen Anlageziele, Ausrichtung, Managementansatz und Risikomanagement. Es handelt sich somit um ein gezieltes Fondspicking, bei dem wir die besten Ansätze in den jeweiligen Bereichen herausfiltern. Per Ende Juni hatten wir 18 Fonds aus verschiedenen Nachhaltigkeitssparten im Portfolio – angefangen von Themen wie Erneuerbaren Energien bis zu zukunftsweisenden ökologischen Ansätzen bei innovativen Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen.

Wann werden Einzeltitel eingesetzt?

Nur wenn ein Unternehmen zu den Innovationsführern in einem speziellen Segment zählen sollte, ein vorteilhaftes Chancen-Risiko-Profil aufweist und den Kriterien unseres Fondsmanagements entspricht, kommt es als ergänzendes Zielinvestment in Frage. Wichtiger ist uns jedoch das Market Timing mit der Absicherung des Portfolios in kritischen Phasen, damit Anleger ein Produkt erhalten, mit dem sie ruhig schlafen können.

Warum haben Sie einen vermögensverwaltenden Ansatz gewählt?

Alle Inifus-Fonds sind nach vermögensverwaltenden Ansätzen aufgelegt. Viele Nachhaltigkeitsfonds wurden dagegen als reine Long-only-Fonds konzipiert, die die Schwankungen an den Märkten eins zu eins antizipieren und sie daher als volatile Branchenfonds für das Gros der Anleger eher ungeeignet machen. Bei uns soll das Produkt dem Kunden folgen und nicht umgekehrt. Ein aktiver Ansatz bedeutet die direkte Steuerung von Risiken abgeleitet aus den vorgegebenen Anlagezielen des Kunden in Verbindung mit einer erwarteten Rendite und den dabei tolerierten Schwankungsgrößen. In der Praxis operieren wir neben dem absichernden Einsatz von Derivaten mit flexiblen Cashquoten und festen Stopp-Kursen.

falt belegen: Beim IAM Provita World soll ein mathematisches Management Verluste absichern. Der von der Fund Development and Advisory AG gemanagte Dachfonds investiert in global anlegende nachhaltige Aktien-, Renten- und Mischfonds.

Durch eine breite Diversifizierung zeichnet sich der LGT Sustainable Impact Multi-Asset Class aus. Manager Marc Gonzales streut das Risiko neben Aktien und Anleihen auch über Edelmetalle, Immobilien und die Emerging Markets.

Der Newcomer Inifus Eco Consort, der erst im November 2010 aufgelegt wurde, betreibt gezieltes Fondspicking und nutzt in Ausnahmefällen Marktchancen durch Einzeltitel. Wichtiger ist für den von der Catus Vermögensverwaltung gemanagte Fonds jedoch eine Absicherung des Portfolios in kritischen Phasen (siehe Interview).

Von Sabine Groth

Wachsendes Grün

nachhaltig investiertes Geld in Deutschland in Mrd. Euro

2005 2,4 1,7 0,9

2006 5 4,3 1,8

2007 6,6 5,3 0,5

■ Mandate ■ Fonds
■ Strukturierte Produkte

Quelle: Eurosif